

Geschäftsbericht 2018



Pensionskasse
Stadt St.Gallen



Vorwort

Geschätzte Leserinnen und Leser

Nach einem vielversprechenden Jahresbeginn folgte im Dezember 2018 ein Börsenabsturz, der zu einem negativen Jahresabschluss führte. Wir blicken auf die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge des Jahres 2018 zurück:

Das Jahr startet mit einem vermeintlichen Traumszenario: Gute Wachstumsaussichten bei niedriger Inflation als ideales Aktienumfeld. Doch die politischen Stürme ziehen sich von Italien, über Brexit, US Handelspolitik bis hin zum US Shutdown wie ein roter Faden durch das ganze Jahr. Und schliesslich bröckelt die Fassade. Die Wachstumsprognosen sind gedämpft, die Gewinnaussichten im amerikanischen Aktienmarkt leicht enttäuschend und die geopolitischen Unsicherheiten wie z.B. der Handelskonflikt USA/China strapazieren den Markt. Dazu kommt im Dezember die vierte Zinserhöhung des Zentralbank-Systems der USA (Fed) im Jahr 2018. Die Ankündigung zweier weiterer Zinsschritte für 2019 und einen für 2020 schockiert die Aktienmärkte. US-Finanzminister Steven Mnuchin unternimmt durch ein Treffen mit den grössten US Banken einen Beruhigungsversuch – leider verursacht dieser mehr Unsicherheit als Beruhigung.

Und, wie hat sich die Pensionskasse Stadt St.Gallen in diesem anspruchsvollen Umfeld geschlagen? Das Portfolio der Pensionskasse hat im Jahr 2018 eine negative Performance von -3.38% erwirtschaftet. Die Rendite des Vergleichsmassstabes (Benchmark) beträgt -3.63%; somit konnte verhältnismässig ein um 0.25% besseres Ergebnis erzielt werden.

Auch auf mittlere und lange Frist schnitt die Pensionskasse gegenüber der Vergleichsgruppe deutlich besser

ab. Die kumulierte Rendite des Portfolios beträgt seit der Ausgliederung der Pensionskasse aus der Stadtverwaltung (1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2018) +22.9%. Im gleichen Zeitraum erwirtschaftete der Vergleichsmassstab +19.8% und der CS PK-Index +18.1%. Die Vermögensverwaltung der Pensionskasse hat in der Vergangenheit gut gearbeitet und den CS PK-Index in dieser Periode um 4.8% geschlagen.

Trotz der negativen Rendite im vergangenen Jahr wurden die Alterskapitalien mit einem Zinssatz von 1.5% verzinst. Im Konkurrenzvergleich kann das als gut bezeichnet werden.

Die überdurchschnittliche Verzinsung der Alterskapitalien wurde durch diese bereits im Vorjahr vollzogenen Massnahmen ermöglicht: Anpassung technischer Zinssatz, Anpassung Umwandlungssatz und Verwendung der neuesten BVG-Tabellen. Der Pensionskasse entstehen somit zurzeit keine systematischen Pensionierungsverluste mehr und einer Umverteilung von Jung zu Alt wurde entgegengewirkt. Kurz: Der Pensionskasse geht es technisch gesehen sehr gut.

Der Deckungsgrad reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.23% auf 101.39% (103.62%). Um auch den zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu bleiben, hat die Verwaltungskommission beschlossen, die Pensionskasse von einer Gemeinschaftseinrichtung in eine Sammeleinrichtung umzuwandeln. Dieser Schritt ermöglicht es, in Zukunft die Kosten pro Versicherten zu senken und dadurch die Attraktivität der Pensionskasse zu erhöhen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Jürg Jakob



Präsident
Verwaltungskommission

René Menet



Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Bilanz	6
Betriebsrechnung	8
Anhang	10

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck	10
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds ...	10
1.3 Angabe der Reglemente	10
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsleitung und Zeichnungsberechtigungen	10
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	11
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	11

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	12
2.2 Anzahl Renten.....	12

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans.....	13
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode.....	14

4 Bewertungs- und Rechnungs- legungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.....	15
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	15
4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung.....	15

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung	16
5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat.....	16
5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG	16
5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner.....	16
5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der Technischen Rückstellungen	17
5.5.1 Zusammensetzung und Entwicklung der Technischen Rückstellungen.....	17
5.5.2 Erläuterung der Technischen Rückstellungen	17
5.6 Kapital Zusatzgutschriften	18
5.7 Ergebnis des letzten versicherungs- technischen Gutachtens.....	18
5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen.....	19
5.9 Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht.....	19
5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	20
5.11 Weitere Informationen.....	20

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	21
6.1.1	Integrität und Loyalität	21
6.1.2	Retrozessionen	21
6.2	Inanspruchnahme Erweiterung mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)	21
6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	22
6.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	22
6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	23
6.6	Offene Kapitalzusagen	23
6.7	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	23
6.8	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	23
6.8.1	Performance des Gesamtvermögens	23
6.8.2	Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Nettoergebnisses	24
6.9	Erläuterung zu den Verwaltungskosten	24
6.9.1	Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)	24
6.9.2	Total Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	24
6.9.3	Kostentransparenzquote	24
6.9.4	Liste der intransparenten Anlagen	25
6.9.5	Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte	25

7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung 26

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde 27

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1	Verpfändung von Aktiven	28
9.2	Solidarhaftung und Bürgschaften	28

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 28

11 Bericht der Revisionsstelle 29

Bilanz

Aktiven	2018 CHF	%	2017 CHF	%
Flüssige Mittel	31'988'092.17	2.22	86'750'792.85	5.86
Post und Bank	31'988'092.17		86'750'792.85	
Forderungen	9'520'287.82	0.66	8'379'350.37	0.57
Guthaben angeschlossene Institutionen	4'449'896.70	0.31	5'239'645.40	0.35
Guthaben Verrechnungs-/Quellensteuer	4'431'498.27	0.31	2'224'679.94	0.15
Laufende Heiz- und Nebenkostenabrechnung	548'097.40	0.04	646'967.85	0.04
Übrige Forderungen	90'795.45	0.01	268'057.18	0.02
Obligationen	212'998'420.16	14.80	240'011'652.03	16.23
Obligationen Schweiz (CHF)	114'590'716.37	7.96	115'393'085.09	7.80
Obligationen Ausland (CHF)	98'407'703.79	6.84	124'618'566.94	8.42
Aktien	490'797'702.59	34.11	519'462'231.98	35.12
Aktien Schweiz	212'530'169.76	14.77	225'419'202.36	15.24
Aktien Ausland	278'267'532.83	19.34	294'043'029.62	19.88
Alternative Anlagen	180'642'588.57	12.55	195'059'263.40	13.19
Hypothekendarlehen	128'389'345.00	8.92	85'421'070.00	5.77
Immobilienanlagen	384'634'887.55	26.73	344'097'804.42	23.26
Immobilien (Direktanlagen)	212'535'854.25	14.77	196'078'831.60	13.26
Immobilienfonds und Stiftungsanteile Schweiz	71'858'618.16	4.99	77'246'417.58	5.22
Immobilienfonds Ausland	100'240'415.14	6.97	70'772'555.24	4.78
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48'235.60	0.00	67'439.55	0.00
Total Aktiven	1'439'019'559.46	100.00	1'479'249'604.60	100.00

Passiven	2018 CHF	%	2017 CHF	%
Verbindlichkeiten	7'332'331.64	0.51	7'600'077.58	0.51
Freizügigkeitsleistungen und Renten	3'275'863.50	0.23	4'446'924.55	0.30
Kreditoren	4'056'468.14	0.28	3'153'153.03	0.21
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'914'002.95	0.13	1'035'652.04	0.07
Arbeitgeberbeitragsreserve	143'446'135.85	9.97	143'566'534.70	9.71
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	28'238.05	0.00	148'636.90	0.01
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	143'417'897.80	9.97	143'417'897.80	9.70
Nicht-technische Rückstellungen	649'203.75	0.05	3'744'686.40	0.25
Vorsorgekapital und Technische Rückstellungen	1'409'495'724.50	97.95	1'415'426'374.10	95.69
Vorsorgekapital Aktive	646'672'190.00	44.94	573'602'368.00	38.78
Vorsorgekapital Rentner	680'594'260.00	47.30	698'542'586.00	47.22
Technische Rückstellungen	76'965'897.00	5.35	139'541'822.00	9.43
Kapital Zusatzgutschriften	5'263'377.50	0.37	3'739'598.10	0.25
Wertschwankungsreserven	0.00	0.00	0.00	0.00
Stiftungskapital, Freie Mittel/ Unterdeckung				
Stand zu Beginn der Periode	-92'123'720.22	-6.40	-89'728'491.14	-6.07
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-31'694'119.01	-2.20	-2'395'229.08	-0.16
Stand am Ende der Periode	-123'817'839.23	-8.60	-92'123'720.22	-6.23
Total der Passiven	1'439'019'559.46	100.00	1'479'249'604.60	100.00

Betriebsrechnung

	2018 CHF	2017 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	56'575'748.75	61'536'433.85
Beiträge Arbeitnehmer	22'870'400.95	21'372'985.85
Beiträge Arbeitgeber	29'227'610.75	26'751'547.15
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	4'322'137.05	13'259'700.85
Beiträge Verwaltungskosten Rentner	155'600.00	152'200.00
Eintrittsleistungen	36'240'082.85	25'978'294.95
Freizügigkeitsleistungen	34'106'849.85	25'100'495.40
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	2'133'233.00	877'799.55
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	92'815'831.60	87'514'728.80
Reglementarische Leistungen	-51'289'303.45	-51'884'437.05
Altersrenten	-39'680'318.25	-38'811'503.80
Hinterlassenenrenten	-7'994'203.85	-7'954'476.20
Invalidenrenten	-1'738'894.25	-1'632'013.00
Übrige reglementarische Leistungen	0.00	1'071'930.45
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'713'079.25	-4'491'944.00
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-162'807.85	-66'430.50
Austrittsleistungen	-29'550'378.75	-26'609'467.40
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-27'764'457.20	-24'716'542.45
Kapitalleistungen an ausgetretene Mitglieder (Barauszahlung)	0.00	-220'205.95
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1'785'921.55	-1'672'719.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-80'839'682.20	-78'493'904.45
Beitragsbefreiung	-174'014.05	0.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-65'527'407.20	21'758'384.80
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	17'948'326.00	-50'304'125.00
Auflösung/Bildung Technische Rückstellungen	62'575'925.00	-105'819'428.00
Verzinsung des Sparkapitals	-8'956'855.65	-8'545'347.35
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	120'398.85	-120'398.85
Veränderung Kapital Zusatzgutschriften	1'523'779.40	1'173'063.65
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital und Technische Rückstellungen	7'510'152.35	-141'857'850.75
Versicherungsaufwand	-159'426.90	-171'757.60
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	19'326'874.85	-133'008'784.00

	2018 CHF	2017 CHF
Vermögensanlage	-65'758'929.70	121'787'987.03
Ertrag aus Bankguthaben und Geldmarktanlagen	520'573.33	-177'808.28
Ertrag aus Obligationen	-7'572'526.76	7'704'600.12
Ertrag aus Aktien	-48'821'685.14	98'663'344.77
Ertrag aus Alternativen Anlagen	-6'452'891.06	9'590'501.11
Ertrag aus indirekten Immobilienanlagen	5'150'766.43	13'964'481.87
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-8'583'166.50	-7'957'132.56
Liegenschaften	12'045'103.20	9'433'119.28
Liegenschaftenertrag	9'026'130.90	9'210'499.25
Liegenschaftenaufwand	-1'283'488.85	-1'564'025.37
Wertberichtigung Liegenschaften	4'302'461.15	1'786'645.40
Zinsen aus Darlehen und übrigen Forderungen	1'363'359.15	1'284'244.95
Zinsertrag aus Hypothekendarlehen	1'363'359.15	1'284'244.95
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	-52'350'467.35	132'505'351.26
Nicht-technische Rückstellungen	3'077'646.00	0.00
Sonstiger Ertrag	11'139.40	44'387.90
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand	-1'759'311.91	-1'936'184.24
Allgemeine Verwaltung	-1'495'632.33	-1'757'546.79
Revisionsstelle/Experte für berufliche Vorsorge	-241'746.88	-153'462.45
Aufsichtsbehörden	-21'932.70	-25'175.00
Jahresergebnis	-31'694'119.01	-2'395'229.08

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Stadt St.Gallen (nachfolgend «Pensionskasse» genannt) ist seit dem 1. Januar 2014 gemäss Reglement über die Pensionskasse der Stadt St.Gallen vom 30. April 2013 (sRS 194.1) eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Die Anstalt bezweckt die Versicherung der Arbeitnehmenden der Stadt St.Gallen und der mittels eines Anschlussvertrages an die Pensionskasse angeschlossenen Arbeitgeber sowie der Mitglieder des Stadtrates der Stadt St.Gallen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod im Rahmen der Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG).

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen und untersteht der staatlichen Aufsicht und dem Sicherheitsfonds (Nummer SG71).

1.3 Angabe der Reglemente

Reglement über die Pensionskasse (Pensionskassenreglement PKR) vom 30. April 2013 (Gründerlass dieser Vorsorgeeinrichtung)

Vorsorgereglement gültig ab 1. Januar 2017

Vorsorgereglement Anhänge 2018 gültig ab 1. Januar 2018

Organisationsreglement gültig ab 1. Januar 2014

Anlagereglement gültig ab 1. September 2016

Teilliquidationsreglement gültig ab 1. Januar 2014

Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven gültig ab 31. Dezember 2015

Reglement zur Integrität und Loyalität gültig ab 1. Januar 2014

Reglement über die Wahl der Mitglieder der Verwaltungskommission gültig ab 1. Januar 2014

Kostenreglement gültig ab 1. Juli 2015

Leitlinien für die Kommunikation gültig ab 1. Januar 2015

Anforderungsprofil Verwaltungskommission gültig ab 1. Januar 2014

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsleitung und Zeichnungsberechtigungen

Oberstes Organ	Funktion	Amts-dauer	Vertretung	Zeichnungsberechtigung
Jakob Jürg	Präsident	bis 31.12.2020	AN	Kz
Scheitlin Thomas	Vizepräsident	bis 31.12.2020	AG	Kz
Eigenmann Dr. Ralf	Mitglied	bis 31.12.2020	AG	Kz
Härtsch Peter	Mitglied	bis 31.12.2020	AN	Kz
Paganini Nicolo	Mitglied	bis 31.12.2020	AG	Kz
Schad Ayse	Mitglied	bis 31.12.2020	AN	Kz
Sutter Martin	Mitglied	bis 31.12.2020	AN	Kz
Wälter Ernst	Mitglied	bis 31.12.2020	AG	Kz
Wiedemann Zaugg Claudia	Mitglied	ab 1.10.2018 bis 31.12.2020	AN	Kz

Geschäftsleitung	Funktion	Zeichnungsberechtigung
Menet René	Geschäftsführer	Kz
Penc Ursula	Mitglied	Kz
Wahli Rita	Mitglied	Kz

Kz = Kollektivunterschrift zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Allvisa AG	Plüss Dr. Christoph	Pensionsversicherungsexperte, Zürich
BDO AG	Poerio Dott. Franco	Revisionsstelle, St.Gallen
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	Stumpf Stefan	Aufsichtsbehörde, St.Gallen

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.18 Anzahl Aktive	31.12.17 Anzahl Aktive
Stadt St.Gallen	2'158	2'045
Abraxas Informatik AG (ex. VRSG)	269	323
Abraxas Informatik AG	89	0
Alters- und Pflegeheim Lindenhof	103	105
Alters- und Pflegeheim Notkerianium	75	76
Beratungsstelle für Familien	7	5
Dreischübe	33	30
Pflegeheim Bruggen	99	97
Pflegeheim Heiligkreuz	105	87
Evang.-ref. Kirchgemeinde St.Gallen C	25	23
Kaufmännischer Verein Ost	6	5
Konzert St.Gallen	76	76
LAE Logistics Advisory Experts GmbH	2	0
Lungenliga St.Gallen	38	36
Olma Messen St.Gallen	74	76
Opferhilfe SG-AR-AI	12	12
OVWB	163	156
Pflegeheim St.Otmar	97	91
pro audito st.gallen	2	1
Pro Senectute, Regionalstelle	27	29
St.Gallen Bodensee Tourismus	23	21
St.Galler Jugendheime	1	2
Stiftung Krematorium St.Gallen	5	4
Stiftung Suchthilfe St.Gallen	54	53
Theater St.Gallen	171	163
Wildparkgesellschaft Peter und Paul	3	3
Wohn- und Pflegeheim Wienerberg	49	49
	3'766	3'568

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2018	2017
Total Aktive Versicherte am 01.01.	3'568	3'549
Eintritte	660	528
Austritte	-422	-379
Pensionierungen	-33	-123
Todesfälle	-3	-4
Invalidierung Aktive	-4	-3
Total Aktive Versicherte am 31.12.	3'766	3'568

2.2 Anzahl Renten

	2018	2017
Altersrenten		
Total Renten am 01.01.*	1'376	1'279
Neurentner	42	131
Abgänge	-39	-34
Total Renten am 01.01 Folgejahr*	1'379	1'376
Geschiedenenrenten		
Total Renten am 01.01.*	0	0
Neurentner	2	0
Abgänge	0	0
Total Renten am 01.01 Folgejahr*	2	0
Ehegattenrenten		
Total Renten am 01.01.*	399	409
Neurentner	24	17
Abgänge	-31	-27
Total Renten am 01.01 Folgejahr*	392	399
Invalidenrenten		
Total Renten am 01.01.*	103	107
Neurentner	13	6
Abgänge	-9	-10
Total Renten am 01.01 Folgejahr*	107	103
Kinderrenten		
Total Renten am 01.01.*	56	62
Neurentner	6	6
Abgänge	-12	-12
Total Renten am 01.01 Folgejahr*	50	56
Total Renten		
Total Renten am 01.01.*	1'934	1'857
Neurentner	87	160
Abgänge	-91	-83
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	1'930	1'934

* inkl. Neurentner per 01.01.

Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Pensionskasse sind im Vorsorgereglement gültig ab 1. Januar 2017 im Detail umschrieben. Nachfolgend ist eine Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Ordentliches Rücktrittsalter	
für Männer und Frauen	65
Lohndefinition	
Jahreslohn	Als Jahreslohn gilt grundsätzlich der Lohn gemäss Arbeitsvertrag ohne Sozialzulagen und Nebenbezüge.
Versicherter Lohn	Entspricht dem Jahreslohn abzüglich Koordinationsabzug.
Koordinationsabzug	Entspricht einem Drittel des Jahreslohns, jedoch höchstens der mit dem Beschäftigungsgrad multiplizierten max. AHV-Altersrente (ab 1. Januar 2019 max. AHV-Altersrente CHF 28'440.00).
Altersleistungen	
Sparprozess	Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres wird für jede aktive versicherte Person ein individuelles Sparguthaben (Altersguthaben) geäufnet.
Altersrente	Die Altersrente entspricht dem per Pensionierung vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit dem für das entsprechende Rücktrittsalter geltenden Umwandlungssatz.
Umwandlungssatz	Im ordentlichen Rücktrittsalter (Alter 65) beträgt der Umwandlungssatz 5.20%.
Leistungsziel	Der Vorsorgeplan ist darauf ausgerichtet, dass modellmässig im ordentlichen Rücktrittsalter eine Altersrente in der Höhe von 60% des versicherten Lohns erreicht wird.
Kapitalauszahlung	Der Versicherte kann bei der Pensionierung bis max. 50% seines Sparguthabens statt in Rente in Kapitalform beziehen.
Überbrückungsrente	Bei einer vorzeitigen Pensionierung kann der Versicherte eine AHV-Ersatzrente beziehen, die ihm maximal bis zum ordentlichen Pensionierungsalter bzw. bis zum Bezug einer AHV-Rente ausbezahlt wird. Die AHV-Ersatzrente kann frei gewählt werden, darf aber die maximale einfache Altersrente nicht übersteigen.
Vorzeitige Pensionierung	Eine vorzeitige Pensionierung ist frühestens ab dem Ersten des Monats nach dem 60. Geburtstag möglich.
Vorzeitige Teilpensionierung	Reduziert der Versicherte, im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber, nach dem 60. Geburtstag sein bisheriges Arbeitspensum um mindestens 30% und maximal 70%, kann er eine vorzeitige Teilpensionierung verlangen.
Invalidenleistungen	
Invalidenrente	Die jährliche Invalidenrente entspricht bei voller Invalidität 55% des versicherten Lohns, sie wird temporär bis zum ordentlichen Rücktrittsalter ausbezahlt. Erreicht ein Bezüger einer Invalidenrente das ordentliche Rücktrittsalter, werden die Altersleistungen fällig.
Sparbeitragsbefreiung	Weiteräufnung des Altersguthabens bis maximal zum ordentlichen Rücktrittsalter
Invaliden-, Kinder-/Waisenrente	11% des versicherten Lohns bzw. 20% der Altersrente
Todesfallleistungen	
Ehegatten-/Partnerrente	36.67% des versicherten Lohns bzw. 60% der bezogenen Rente; wurde mit Nachtrag III zum Vorsorgereglement angepasst.
Waisenrente	11% des versicherten Lohns bzw. 20% der bezogenen Alters- oder Invalidenrente
Todesfallkapital	Tod vor Pensionierung: Sparguthaben, das nicht zur Finanzierung von Hinterlassenenleistungen benötigt wird plus Zusatzkonto und Konto 60+.
Zusatz	
Konto 60+	Der Versicherte hat die Möglichkeit, durch freiwillige Einkäufe das Sparguthaben für eine vorzeitige Pensionierung bzw. einen Bezug einer AHV-Ersatzrente ganz oder teilweise zu äufnen.
Freiwilliges Zusatzkonto	Der Versicherte hat die Möglichkeit, seine Vorsorgeleistungen zusätzlich durch freiwillige Zusatzbeiträge zu verbessern.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse wird im System der Duoprimatskasse geführt, d.h. die Altersleistungen werden durch Spargutschriften respektive Sparprämien gebildet (Beitragsprimat). Die Risikoleistungen (Tod, Invalidität) werden in % des versicherten Lohns berechnet (Leistungsprimat).

Finanzierung Beiträge in % des versicherten Lohnes (gültig ab 1. Januar 2018)

	Arbeitnehmer %	Arbeitgeber %	Total %
Risikobeitrag	1.40	1.40	2.80
Verwaltungskostenbeitrag	0.25	0.25	0.50
Sparbeitrag			
Alter 25	7.30	7.80	15.10
26–54	pro Jahr ansteigend um	+0.25	+0.35
ab 55	10.30	15.30	25.60

4

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Pensionskasse.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen, Wertschriften

Die Bewertung der Flüssigen Mittel, Geldmarktanlagen und Wertschriften (inkl. Derivate und Rohstoffe) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoergebnis aus Vermögensanlage ausgewiesen.

Forderungen und Darlehen

Die Bilanzierung der Forderungen und Darlehen erfolgt zu Nominalwerten.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährung werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Passiven werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam gebucht.

Hypotheken

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Rückstellungen. Sowohl im Berichtsjahr wie auch in den Vorjahren mussten keine Rückstellungen gebildet werden.

Immobilien

Bei den Immobilienanlagen wird zwischen direkten und indirekten Immobilienanlagen sowie angefangenen Investitionen unterschieden. Die einzelnen Kategorien werden wie folgt bewertet:

- Direkte Immobilien werden zum Marktwert bilanziert. Dieser wird nach der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) ermittelt. Dabei wird der Marktwert einer Liegenschaft durch die Summe der in Zukunft erwarteten auf den Bewertungsstichtag abdiskontierten Nettoerträge bestimmt. Die Abdiskontierung wird individuell, marktgerecht und risikoadjustiert vorgenommen. Die Immobilien werden durch die KPMG, Real Estate, St.Gallen, bewertet.
- Angefangene Investitionen beinhalten Neubauten und Grosssanierungen bis zur abgeschlossenen Bauabrechnung. Diese werden mit den effektiv aufgelaufenen Kosten bilanziert.
- Indirekte Immobilienanlagen werden zum Marktwert bilanziert.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Verwaltungskommission hat an der Sitzung vom 4. April 2019 beschlossen, die Rückstellung für eine allfällige Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.5% festzulegen (Vorjahr 1.0%).

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Pensionskasse die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität. Seit der Ausgliederung per 1. Januar 2014 wird die Pensionskasse im System der Vollkapitalisierung geführt.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2018 CHF	2017 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	573'602'368.00	588'892'069.00
Einlage Spargutschriften infolge Senkung Umwandlungssatz	21'840'798.80	0.00
Nachbuchungen Vorjahr	35'607.35	1.65
Sparbeiträge Arbeitnehmer	18'608'407.60	16'280'340.35
Sparbeiträge Arbeitgeber	25'857'558.75	22'447'265.20
Zusatzbeiträge Arbeitnehmer	881'616.30	788'363.55
Einlagen	39'337'622.15	27'549'607.75
Verzinsung Sparkapital	8'822'711.50	8'447'316.15
Veränderung Besitzstände/erworbene Anteile	417'151.00	571'426.00
Auflösung infolge Austritte, Pensionierungen, Todesfälle	-39'165'317.30	-83'689'744.70
Bezüge Rückzahlungen	-3'499'000.80	-7'563'878.10
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve	-67'333.35	-120'398.85
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	646'672'190.00	573'602'368.00

Im Geschäftsjahr 2018 wurden die gesamten reglementarischen Altersguthaben mit einem Zinssatz von 1.50% (Vorjahr; 1.50%) verzinst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	296'631'874	275'481'361
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2018 CHF	2017 CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	698'542'586.00	648'238'461.00
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-17'948'326.00	50'304'125.00
Total Vorsorgekapital Rentner	680'594'260.00	698'542'586.00

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der Technischen Rückstellungen

5.5.1 Zusammensetzung und Entwicklung der Technischen Rückstellungen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive	9'700'083.00	5'736'024.00
Versicherungsrisiken	6'845'000.00	6'636'000.00
Pensionierungsverluste	513'073.00	0.00
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Rentner	10'208'914.00	6'985'426.00
Pendente und latente Leistungsfälle	4'137'730.00	2'959'171.00
Noch nicht erworbene Besitzstände	1'725'757.00	2'142'908.00
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	43'835'340.00	93'144'876.00
Einlage per 1.1.2018 aus UWS-Senkung	0.00	21'937'417.00
Total Technische Rückstellungen	76'965'897.00	139'541'822.00

5.5.2 Erläuterung der Technischen Rückstellungen

Die Bildung der Technischen Rückstellungen erfolgt nach dem seit 31. Dezember 2015 geltenden Rückstellungsreglement.

Rückstellungen Zunahme Lebenserwartung Aktive

Die von der Pensionskasse für die Berechnung verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen werden als sogenannte Periodentafel ungefähr alle 5 Jahre den neuen statistischen Gegebenheiten angepasst. Zur Vorfinanzierung eines solchen Grundlagenwechsels werden Rückstellungen aufgebaut, um die durch die Zunahme der Lebenserwartung zu erwartende Erhöhung der Deckungskapitalien ausgleichen zu können.

Versicherungsrisiken

Die jährlich eingenommenen reglementarischen Risikobeiträge decken, sofern sie der versicherungstechnisch notwendigen Risikoprämie entsprechen, die im langfristigen Durchschnitt zu erwartenden Schäden aus den Risiken Tod und Invalidität; kurzfristig auftretende Schwankungen im Risikoverlauf können jedoch nur unvollständig aufgefangen werden, weshalb zur Deckung dieser Risiken eine zusätzliche Rückdeckung benötigt wird.

Pensionierungsverluste

Sofern die von der Pensionskasse zur Berechnung der Altersrenten verwendeten reglementarischen Umwandlungssätze versicherungstechnisch nicht korrekt sind, d.h. bei Pensionierungen mit Rentenbezug systematisch Verluste entstehen, wird eine Rückstellung zur Vorfinanzierung von zukünftigen Pensionierungsverlusten geäufnet.

Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Rentner

Wie bei den aktiven Versicherten wird auch bei den Rentenbezüglern eine Rückstellung aufgebaut, um die durch die Zunahme der Lebenserwartung zu erwartende Erhöhung der Deckungskapitalien ausgleichen zu können.

Pendente und latente Leistungsfälle

Diese Rückstellung wird gebildet, um die finanziellen Konsequenzen von in Abklärung befindlichen Invaliditätsfällen sicherzustellen.

Noch nicht erworbene Besitzstände

Im Zuge der Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat haben 2 angeschlossene Arbeitgeber Besitzstandsleistungen in Form von Arbeitgebereinmalanlagen beschlossen. Die benötigten Einmalanlagen wurden per 1. Januar 2014 der Pensionskasse überwiesen. Die Versicherten erwerben pro Jahr seit 1. Januar 2014 1/10 dieser Besitzstandsleistungen. Treten sie vor Ablauf von 10 Jahren aus der Pensionskasse aus, wird der nicht erworbene Anteil dem angeschlossenen Arbeitgeber als Arbeitgeberbeitragsreserve gutgeschrieben.

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

Rückstellung Senkung technischer Zinssatz

Die Verwaltungskommission beschloss an der Sitzung vom 4. April 2019, die Rückstellung für eine allfällige Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.5% festzulegen (Vorjahr 1.0%).

5.6 Kapital Zusatzgutschriften

Die Versicherungskasse wurde per 1. Januar 2014 aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und in die neue selbständige Pensionskasse Stadt St.Gallen überführt. Aktive Versicherte, die am 31. Dezember 2013 in der Versicherungskasse der Stadt versichert waren, das 63. Altersjahr noch nicht vollendet hatten und mindestens 8 Dienstjahre beim jetzigen Arbeitgeber aufwiesen sowie das 50. Altersjahr vollendet hatten, erhielten beim Übertritt vom Leistungs- zum Beitragsprimat, d.h. per 1. Januar 2014, nach Massgabe der Bestimmungen gemäss Anhang II Ziff. 3 des PKR, einen Anspruch auf eine Zusatzgutschrift im Alter 63. Diese Besitzstands-lösung betrifft den Arbeitgeber Stadt und teilweise die angeschlossenen Arbeitgeber. Bis 2014 wurden diese Beiträge zum Zeitpunkt der effektiven Pensionierung von der Pensionskasse eingefordert. Ab 2015 werden gemäss Vollzugsvereinbarung vom 21. September 2015 die Beiträge anspruchsberechtigter Personen mit dem Erreichen des 63. Altersjahrs von der Pensionskasse in Rechnung gestellt. Dies unabhängig davon, ob sie bereits pensioniert werden oder nicht.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Pensionsversicherungsexperte hat die versicherungstechnische Bilanz per 31. Dezember 2017 erstellt und hält fest, dass mit einem Deckungsgrad von 103.6% im Sinne von Art. 44 BVV 2 (Deckungsgrad per Ende 2015: 104.5%) die durch die Pensionskasse eingegangenen Verpflichtungen durch das vorhandene Vermögen gedeckt sind. Der Deckungsgrad ohne Berücksichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht liegt bei 93.5%. Somit kann der Verwendungsverzicht noch nicht aufgehoben werden. Die Abnahme des Deckungsgrads um 0.9%-Punkte ist

vorwiegend auf die Kosten für die Bildung technischer Rückstellungen zurückzuführen. So wurde die gute Performance im Berichtsjahr dazu verwendet eine Rückstellung zur Reduktion des technischen Zinssatzes aufzubauen.

Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt CHF 234.961 Mio. Das Reserverdefizit beträgt somit insgesamt CHF 327.084 Mio. (= Sollgrösse der Wertschwankungsreserve plus fehlende Rückzahlung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht minus technischer Überschuss).

Die Pensionskasse verwendet für die versicherungstechnischen Berechnungen einen technischen Zinssatz von 2.0%. Dieser ist mit Blick auf die Struktur der Pensionskasse sowie die zu erwartende Rendite der Anlagestrategie angemessen. Für das mögliche Szenario, dass sich die Struktur der Pensionskasse verschlechtern könnte, wurde eine technische Rückstellung zur Finanzierung der Reduktion des technischen Zinssatzes gebildet.

Was die strukturelle Risikofähigkeit betrifft, weist die Pensionskasse mit 1.9 ein relativ tiefes demographisches Verhältnis auf, das sich im Berichtsjahr verschlechtert hat. Der Anteil der Rentnervorsorgekapitalien an den Gesamtverpflichtungen ist leicht gesunken, beträgt aber immer noch 49.9%. Zudem ist der periodische Cashflow aus Beiträgen und Rentenleistungen negativ. Der gesamte Cashflow fiel im Berichtsjahr, anders als im Vorjahr, positiv aus.

Die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse kann als durchschnittlich eingestuft werden. Um eine Unterdeckung von 5% (Deckungsgrad 95%) innerhalb der gesetzlichen Frist von 5 bis 7 Jahren beheben zu können, muss pro Jahr ein Deckungsgradanstieg von 0.7 bis 1.0% erzielt werden. Dies kann durch eine Nullverzinsung (Minderverzinsung von 1% gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz) und einen Sanierungsbeitrag von rund 4.3% p.a. erreicht werden. Positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass die Sollrendite unter der erwarteten Rendite der Anlagestrategie liegt; somit kann von einer Überperformance ausgegangen werden, die den Deckungsgrad zusätzlich erhöhen wird.

Per 1. Januar 2018 wurde im Vorsorgereglement der Pensionskasse die Reduktion der reglementarischen Umwandlungssätze vorgenommen. Zum Ausgleich des Leistungsziels wurden die Sparbeiträge erhöht und den aktiven Versicherten Einmaleinlagen gutgeschrieben.

Die Leistungen sind durch die laufenden Beiträge und technischen Rückstellungen sichergestellt. Bei der Finanzierung besteht somit kein Handlungsbedarf.

Die Pensionskasse bewertet ihre Verpflichtungen vorsichtig. Die daraus resultierende Sollrendite (auch bei einer Verzinsung der Sparguthaben mit 2.0%) ist durch die erwartete Vermögensrendite gedeckt. Somit steigt der Deckungsgrad im Erwartungswert in den nächsten Jahren an. Die tatsächliche Entwicklung der Pensionskasse wird jährlich im Rahmen eines versicherungstechnischen Gutachtens überprüft.

Empfehlungen des Versicherungsexperten

Es besteht kein Handlungsbedarf. Für den möglichen Fall, dass sich die Struktur der Pensionskasse deutlich verschlechtern könnte, wurde eine Rückstellung zur Reduktion des technischen Zinssatzes gebildet. Die Höhe dieser Rückstellung wurde so bestimmt, dass sie per Bilanzstichtag zur Finanzierung der Kosten bei einer Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.0% ausgereicht hätte.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die reglementarischen Grundlagen sowie die versicherungstechnischen Berechnungen der Verpflichtungen basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2015/Periodentafel für das Jahr 2015 (Vorjahr: BVG 2015/PT 2015). Bei den aktiven Versicherten wird eine Rückstellung in der Höhe von 0.5% für jedes nach der Herausgabe der versicherungstechnischen Grundlagen abgeschlossene Jahr auf den Sparguthaben sowie dem Zusatzkonto und dem Konto 60+ gebildet. Bei den Rentenbezüglern wird eine Rückstellung in der Höhe von 0.5% für jedes nach der Herausgabe der versicherungstechnischen Grundlagen abgeschlossene Jahr auf dem Deckungskapital für die Renten gebildet. Zur Bestimmung der Barwerte von anwartschaftlichen Leistungen wird die kollektive Methode verwendet.

Die versicherungstechnischen Berechnungen werden bei der Pensionskasse mit einem technischen Zinssatz von 2.00% (Vorjahr: 2.00%) durchgeführt.

5.9 Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Die Stadt St.Gallen hat ihre bisherige Versicherungskasse gemäss bundesrechtlichen Vorschriften per 1. Januar 2014 in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt «Pensionskasse Stadt St.Gallen» ausgliedert. Zur Ausfinanzierung der Deckungslücke hat die Stadt eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht im Sinne von Art. 44 BVV 2 im Betrag von CHF 143'417'897.80 geleistet. Die Stadt verzichtet gegenüber der Pensionskasse auf eine Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht, bis der Deckungsgrad ohne diese ununterbrochen während drei aufeinanderfolgenden Jahren mindestens 100% beträgt, wie dies in Art. 23 Abs. 3 des Reglements über die Pensionskasse der Stadt St.Gallen vom 30. April 2013 festgelegt ist (Pensionskassenreglement; sRS 194.1). Der Verwendungsverzicht der Arbeitgeberbeitragsreserve kann – unter Beachtung von Ziffer 3 vorstehend – nur aufgehoben werden, wenn sich aus einem von der Revisionsstelle geprüften Jahres- oder Zwischenabschluss ergibt, dass trotz Aufhebung der Vereinbarung keine Meldung an die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht nach Art. 44 Abs. 2 BVV ausgelöst wird.

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2018 CHF	2017 CHF
Total Aktiven	1'439'019'559	1'479'249'605
– Verbindlichkeiten	-7'332'332	-7'600'078
– Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'914'003	-1'035'652
– Nicht technische Rückstellungen	-649'204	-3'744'686
– Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-28'238	-148'637
Verfügbares Vorsorgevermögen	1'429'095'782	1'466'720'552
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	646'672'190	573'602'368
Vorsorgekapital Rentner	680'594'260	698'542'586
Technische Rückstellungen	76'965'897	139'541'822
Kapital Zusatzgutschriften	5'263'378	3'739'598
Notwendiges Vorsorgekapital	1'409'495'725	1'415'426'776
Überdeckung / Unterdeckung	19'600'057	51'293'776
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	101.39%	103.62%

5.11 Weitere Informationen

Die gesprochenen Teuerungszulagen von CHF 4.2 Mio. (CHF 4.6 Mio.) der Versicherungskasse der Stadt St.Gallen auf den Rentenleistungen werden vollumfänglich durch die Arbeitgeber, Stadt sowie angeschlossenen Institutionen, getragen.

Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission vom 3. Dezember 2018 wird im Geschäftsjahr 2018 keine Teuerung ausgerichtet.

Der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag an die Verwaltungskosten beträgt insgesamt CHF 1.022 Mio. pro Jahr.

Aufgrund des Verwaltungsgerichtsentscheids vom 1. August 2018 konnte die Rückstellung für die latente Grundstückgewinnsteuer von CHF 3.077 Mio. aufgelöst werden.

6

Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Anlageausschuss	Funktion	Amts-dauer	Vertretung	Zeichnungsberechtigung
Paganini Nicolo	Präsident	bis 31.12.2020	AG	Kz
Sutter Martin	Vizepräsident	bis 31.12.2020	AN	Kz
Härtsch Peter	Mitglied	bis 31.12.2020	AN	Kz
Scheitlin Thomas	Mitglied	bis 31.12.2020	AG	Kz

Berater		
Invalue AG	Leuch Jeannette	Investmentcontroller, St.Gallen
Finreon AG	Seiz Dr. Ralf	Beirat, St.Gallen
KPMG AG Real Estate	Specker Oliver	Immobilienexperte, St.Gallen
UBS AG	Loher Marco	Global Custodian Depotstelle, St.Gallen

Geschäftspartner	Art der Zulassung
Adamant Biomedical Investments AG, Zürich	Finma unterstellt
Credit Suisse AG, Zürich	Finma unterstellt
EIC Partners AG, Zürich	Finma unterstellt
Finreon AG, St.Gallen	Finma unterstellt
Fisch Asset Management AG, Zürich	Finma unterstellt
Progressive Capital Partners Ltd., Baar	Finma unterstellt
St.Galler Kantonalbank, St.Gallen	Finma unterstellt
UBS AG, Zürich	Finma unterstellt

6.1.1 Integrität und Loyalität

Die Integritäts- und Loyalitätserklärungen werden jeweils jährlich eingeholt.

6.1.2 Retrozessionen

Die Geschäftspartner wurden schriftlich davon in Kenntnis gesetzt, dass Retrozessionen vollständig an die Pensionskasse im Sinne von Art. 400 OR zurückzuerstatten sind. Alle haben schriftlich bestätigt, dass keine Retrozessionen angefallen sind.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterung mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Gestützt auf Art. 50 Abs. 4 BVV 2 wurde der Anlagerahmen im Anlagereglement Art. 16 ff. entsprechend erweitert. Im Geschäftsjahr 2018 wurden diese Möglichkeiten nicht in Anspruch genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Gemäss Art. 16 des Reglements zur Bildung von Rückstellungen und Reserven wird im Fall der Pensionskasse die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve vom unabhängigen, externen Anlageexperten jeweils im Rahmen des jährlichen Controlling-Reports per 31.12. nach der so genannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Beim finanzökonomischen Verfahren wird aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien der Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, die mit hinreichender Sicherheit eine geforderte Minimalverzinsung der gebundenen Vorsorgekapitalien über einen Horizont von 1 Jahr ermöglicht. Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve wird in % der Verpflichtungen ausgedrückt und bei Bedarf (i.d.R. jährlich) berechnet.

Sollgrösse der Wertschwankungsreserve	31.12.2018
16.6% der Verpflichtungen	233'976'290
Ist per 31.12.2017	0
Reservedefizit	-233'976'290

6

Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagesegmente (mit Aufteilung Kollektivanlagen)	31.12.2018 Mio. CHF	%	31.12.2017 Mio. CHF	%	Limite BVV 2 %	Langfristige Zielsetzung %	Taktische Bandbreiten %
Kurzfristige und liquide Mittel	121.6	8.5	122.3	8.3	100^a	10.0	2.0–25.0
Darlehen gegenüber Stadt St.Gallen	0.0	0.0	0.0	0.0	5^b	0.0	0.0–5.0
Hypotheken	131.4	9.1	85.4	5.8	50	5.0	0.0–15.0
Obligationen Schweiz (CHF)	127.8	8.9	116.3	7.9	100^a	10.0	5.0–18.0
Obligationen Ausland	125.4	8.7	156.2	10.6	100^a	8.0	0.0–12.0
Obligationen Investment Grade Ausland	27.0	1.9	31.6	2.1		0.0	0.0–5.0
Obligationen EM hedged in CHF	9.8	0.7	0.0	0.0		0.0	0.0–5.0
Obligationen High Yield	0.0	0.0	48.4	3.3		4.0	0.0–6.0
Wandelanleihen	88.6	6.2	76.2	5.2		4.0	0.0–6.0
Nominalwertanlagen	506.2	35.2	480.2	32.5		33.0	
Aktien Schweiz	179.9	12.5	225.7	15.3		15.0	7.0–19.0
Aktien Ausland	247.6	17.2	296.6	20.1	50^c	18.0	10.0–22.0
Immobilien	384.6	26.7	342.8	23.2	30^d	26.0	14.0–28.0
Immobilien Schweiz	284.4	19.8	272.9	18.4		26.0	14.0–28.0
Immobilien Ausland	100.2	7.0	69.9	4.7		0.0	0.0– 8.0
Alternative Anlagen	120.7	8.4	133.9	9.1	15	8.0	5.0–15.0
Taktische Umsetzung	56.0	3.9	53.9	3.6		4.0	
Hedge Funds hedged CHF	53.0	3.7	63.8	4.3		0.0	
Insurance Linked Securities	0.0	0.0	0.0	0.0		2.0	
Privat Equity	11.7	0.8	16.2	1.1		2.0	
Rohstoffe	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0	
Sachwertanlagen	932.8	64.8	999.0	67.5		67.0	
Total Bilanzsumme	1'439.0	100.0	1'479.2	100.0		100.0	

a) maximal 10% pro Schuldner

b) die Limite von 5% betrifft ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber

c) die Limite von 50% gilt zusammen für Aktien Schweiz und Ausland, max. 5% pro Beteiligung

d) die Limite von 30% gilt zusammen für Immobilien Schweiz und Ausland, davon max. 10% Immobilien Ausland, max. 5% pro Immobilie

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Wertpapiertyp	Bezeichnung	positive WBW	negative WBW	konsolidierter Marktwert	Kontraktvolumen
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 EUR/CHF	429'134.42		429'134.42	29'020'332.00
Devisentermingeschäft	2019-03-15 2018-11-14 EUR/CHF	382'978.40		382'978.40	30'469'660.00
Devisentermingeschäft	2019-03-15 2018-11-14 USD/CHF	346'622.39		346'622.39	21'386'699.00
Devisentermingeschäft	2019-03-15 2018-11-14 EUR/CHF	202'137.31		202'137.31	16'081'992.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 EUR/CHF	194'584.24		194'584.24	13'158'812.00
Devisentermingeschäft	2019-03-15 2018-11-14 USD/CHF	174'183.70		174'183.70	10'747'183.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 EUR/CHF	142'878.28		142'878.28	9'662'183.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 CAD/CHF	123'953.29		123'953.29	2'374'619.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 GBP/CHF	120'652.11		120'652.11	3'732'941.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 GBP/CHF	60'123.62		60'123.62	1'860'207.00
Devisentermingeschäft	2019-01-18 2018-12-18 CAD/CHF	54'856.82		54'856.82	2'401'061.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 EUR/CHF	48'042.41		48'042.41	3'248'881.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 GBP/CHF	39'272.67		39'272.67	1'215'084.00
Devisentermingeschäft	2019-01-18 2018-12-18 AUD/CHF	27'889.02		27'889.02	1'080'973.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 AUD/CHF	16'203.72		16'203.72	1'486'603.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 AUD/CHF	15'713.85		15'713.85	1'441'659.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 CAD/CHF	10'329.45		10'329.45	197'885.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 AUD/CHF	5'501.73		5'501.73	504'753.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 CAD/CHF	3'943.97		3'943.97	75'556.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 GBP/CHF	3'027.79		3'027.79	75'159.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 CAD/CHF	1'250.38		1'250.38	25'186.00
Devisentermingeschäft	2019-01-18 2018-12-18 GBP/CHF	1'030.45		1'030.45	2'897'431.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 EUR/CHF	927.43		927.43	73'199.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 EUR/CHF	499.39		499.39	39'415.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 CHF/JPY	44.30		44.30	2'869.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 CHF/JPY	44.30		44.30	2'869.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 JPY/CHF		-252.56	-252.56	15'021.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 CHF/GBP		-336.04	-336.04	10'397.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 CHF/GBP		-353.24	-353.24	8'769.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 JPY/CHF		-382.14	-382.14	24'750.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 CHF/USD		-479.85	-479.85	29'442.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 JPY/CHF		-538.30	-538.30	32'014.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 CHF/GBP		-756.95	-756.95	18'790.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 CHF/AUD		-761.15	-761.15	17'285.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 CHF/AUD		-1'674.51	-1'674.51	38'027.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 CHF/AUD		-1'826.72	-1'826.72	41'484.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 CHF/GBP		-2'018.52	-2'018.52	50'106.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-11-14 CHF/USD		-2'559.22	-2'559.22	157'023.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 USD/CHF		-3'336.55	-3'336.55	2'409'374.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 JPY/CHF		-12'308.46	-12'308.46	732'027.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 USD/CHF		-13'087.98	-13'087.98	9'451'027.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 USD/CHF		-14'216.02	-14'216.02	10'265'602.00
Devisentermingeschäft	2019-01-18 2018-12-18 CHF/EUR		-21'854.08	-21'854.08	30'415'111.00
Devisentermingeschäft	2019-01-18 2018-12-18 CHF/USD		-22'258.23	-22'258.23	5'539'929.00
Devisentermingeschäft	2019-01-18 2018-09-18 EUR/CHF		-35'458.58	-35'458.58	13'010'937.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 USD/CHF		-51'821.88	-51'821.88	37'421'357.00
Devisentermingeschäft	2019-01-18 2018-09-18 EUR/CHF		-86'313.23	-86'313.23	31'671'210.00
Devisentermingeschäft	2019-02-15 2018-10-17 JPY/CHF		-127'610.39	-127'610.39	7'589'434.00
Devisentermingeschäft	2019-01-18 2018-12-18 JPY/CHF		-133'435.85	-133'435.85	7'857'628.00
Devisentermingeschäft	2019-01-18 2018-09-18 USD/CHF		-542'661.72	-542'661.72	15'468'881.00
Devisentermingeschäft	2019-01-18 2018-09-18 USD/CHF		-839'537.72	-839'537.72	23'931'500.00
Gesamttotal		2'405'825.44	-1'915'839.89	489'985.55	349'470'336.00

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.6 Offene Kapitalzusagen

Keine

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Keine

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.8.1 Performance des Gesamtvermögens

Der gesamte Anlageerfolg des Jahres 2018 beläuft sich nach Abzug sämtlicher Anlagekosten auf CHF -52.4 Mio. (CHF 132.5 Mio.). Die Anlagerendite beträgt

für das Jahr 2018 -3.38% (9.64%). Die Vergleichsrendite des Pensionskassen-Index der Credit Suisse betrug im gleichen Zeitraum -3.20%.

6.8.2 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Nettoergebnisses

Anlagekategorien	TWR-Rendite 2018 %	IRR-Rendite 2018 %
Kurzfristige und liquide Mittel	0.01	0.04
Obligationen Schweiz	-0.31	-0.37
Obligationen Ausland inkl. Wandelanleihen	-7.79	-7.63
Hypotheken	1.26	1.24
Aktien Schweiz	-12.67	-12.86
Aktien Ausland	-6.21	-6.33
Immobilien Schweiz	4.19	4.17
Immobilien Ausland	5.13	4.67
Alternative Anlagen	-4.47	-4.20
Total gewichtete Rendite	-3.38	-3.38

6.9 Erläuterung zu den Verwaltungskosten

6.9.1 Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)

	2018	2017
Vermögensverwaltungskosten direkt	4'671'060.53	3'944'608.93
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)	3'912'105.97	4'012'523.63
Total Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	8'583'166.50	7'957'132.56
Vermögensanlagen	1'438'971'323.86	1'479'182'165.05
davon intransparente Vermögensanlagen	40'329'277.66	23'514'392.10
davon transparente Vermögensanlagen	1'398'642'046.20	1'455'667'772.9550

6.9.2 Total Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen

	2018	2017
Total Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.61	0.55

6.9.3 Kostentransparenzquote

	2018	2017
Kostentransparenzquote	97.20	98.41

6.9.4 Liste der intransparenten Anlagen

ISIN-Nr.	Anbieter	Produktenamen	Kategorie	Anzahl	Marktwert	in %
QT0031959502	Credit Suisse	CS Infrastructure	Altern. Anlagen	199	4'084'460	0.284
XD0430976312	AQR	Trendfolger	Altern. Anlagen	99.157	9'434'823	0.656
KYG350201250	Fisch	Trendfolger	Altern. Anlagen	285'254.666	26'809'994	1.863
Total					40'329'278	2.803

Gemäss Oberaufsichtskommission (OAK) gelten Anlagen, die nicht über ein revidiertes TER (Total Expense Ratio) verfügen, als intransparente Anlagen. Bei oben genannten Anlagen (exkl. CS Infrastructure) handelt es sich um Neuanlagen, die noch nicht über ein weisungskonformes TER verfügen.

6.9.5 Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte

Die Aktionärsstimmrechte werden gemäss den Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte, der Ethos AG wahrgenommen. Der Rechenschaftsbericht wird 1-mal jährlich im Internet publiziert.

7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

Die Position Immobilien (Direktanlagen) setzt sich wie folgt zusammen:

Ort	Adresse	Marktwert 31.12.2018 CHF	Marktwert 31.12.2017 CHF
St.Gallen	Gerbestrasse 14/16, Andreasstrasse 11/14	18'226'000.00	17'813'000.00
St.Gallen	Burenbüchelstrasse 16-16b	0.00	1'465'000.00
St.Gallen	Klusstrasse 19	4'161'000.00	4'118'000.00
St.Gallen	St.Georgenstrasse 174-178	4'269'519.80	4'034'000.00
St.Gallen	St.Georgenstrasse 180, 184, 186	4'203'519.80	4'005'000.00
St.Gallen	Wildeggrasse 13/15	3'390'000.00	3'343'000.00
St.Gallen	Hebelstrasse 6	2'466'000.00	2'417'000.00
St.Gallen	Guggeienhof 1/1a	4'001'000.00	3'967'000.00
St.Gallen	Tannenstrasse 17	2'918'000.00	2'888'000.00
St.Gallen	Gerhardtstrasse 4-6a	8'012'000.00	8'004'000.00
St.Gallen	Sonnmattstrasse 29, 33, 35, 37, 39	11'757'095.35	11'565'000.00
St.Gallen	Auf dem Damm 8	1'865'000.00	1'848'000.00
St.Gallen	Im Grund 16a	1'803'000.00	1'766'000.00
St.Gallen	Tablatstrasse 10-10d	27'845'000.00	27'593'000.00
St.Gallen	Tablatstrasse 30-30b	17'558'000.00	17'528'000.00
St.Gallen	Bopparthofstrasse 2, 4, 6	10'195'000.00	9'850'000.00
St.Gallen	Harzbüchelstrasse 8	7'485'000.00	7'280'000.00
St.Gallen	Gallusstrasse 41	2'706'000.00	2'673'000.00
St.Gallen	Salistrasse 7/Turnerstrasse 28/30	26'863'000.00	25'738'000.00
St.Gallen	Kauffmannstrasse 6-12	20'463'000.00	19'843'000.00
Gossau	Lerchenstrasse 26/28	4'243'000.00	4'240'000.00
Gossau	Hofmattstrasse 15/15a	6'518'000.00	6'467'000.00
Steinach	Mühlegutstrasse 15	4'952'000.00	4'061'000.00
Arbon	Aachweg 7/9	2'400'000.00	2'373'000.00
Arbon	Stacherholzstrasse 6	1'079'000.00	1'073'000.00
	Angefangene Investitionen	13'156'719.30	126'831.60
	Total 25 Liegenschaften	212'535'854.25	196'078'831.60
	Total Immobilien (Direktanlagen)	212'535'854.25	196'078'831.60

Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde bestätigt den Eingang der Berichterstattung 2017 sowie des versicherungstechnischen Gutachtens per 31. Dezember 2017 des Experten für berufliche Vorsorge vom 7. Juni 2018. Über die Prüfung der Jahresrechnung 2017, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, liegt ein Bericht der Revisionsstelle vom 7. Mai 2018 vor. Darin wird festgehalten, dass gemäss ihrer Beurteilung die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen entspricht. Ferner bestätigt die Revisionsstelle, dass die weiteren anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind und empfiehlt, die vorliegende Jahres-

rechnung zu genehmigen. Der Experte für berufliche Vorsorge hält in seinem Gutachten vom 7. Juni 2018 fest, es bestehe kein Handlungsbedarf. Für den möglichen Fall, dass sich die Struktur der Pensionskasse deutlich verschlechtern könnte, sei eine Rückstellung Reduktion technischer Zinssatz gebildet worden. Die Höhe dieser Rückstellung sei so bestimmt worden, dass sie per Bilanzstichtag zur Finanzierung der Kosten bei einer Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.0% ausgereicht hätte. Die eingereichten Unterlagen zur Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2017 geben aus aufsichtsbehördlicher Sicht; soweit ersichtlich, zu keinen Bemerkungen Anlass.

9 Weitere Informationen

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

9.1 Verpfändung von Aktiven

Keine

Einzelne Depots sind im Umfang des Margenerfordernisses für Devisentermingeschäfte verpfändet.

9.2 Solidarhaftung und Bürgschaften

Keine

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt St. Gallen, St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse Stadt St. Gallen, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.!

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 22. Mai 2019

BDO AG

Philippe Mattle
Zugelassener Revisionsexperte

Franco Poerio
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Pensionskasse Stadt St. Gallen

Rathaus | 9001 St. Gallen | Tel. 071 224 64 25
vorsorge@pk.stadt.sg.ch | www.pk.stadt.sg.ch



Pensionskasse
Stadt St. Gallen